



Wichtige Informationen

zu den angemeldeten Demonstrationen am Samstag, 2. Juni 2018 in Goslar

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner des Stadtteils Georgenberg,

am 2. Juni werden in Goslar mehrere Demonstrationen stattfinden. Anlässlich des sogenannten „Tages der deutschen Zukunft“ wurde zum zehnten bundesweiten Treffen der rechten Szene in Goslar aufgerufen. Parallel dazu finden mehrere Gegenveranstaltungen statt.

Für ein Verbot der Versammlungen gibt es keine Gründe und unsere Demokratie und Rechtsstaatlichkeit gebietet ein im Rahmen der Verfassung zulässiges Versammlungsrecht für alle.

In dem von Ihnen bewohnten Bereich verläuft die Strecke der Versammlung des „Tages der deutschen Zukunft 2018“. Wir wenden uns daher heute mit diesem Informationsschreiben an Sie, um Sie „aus erster Hand“ und vorab mit den für Sie wichtigsten Informationen zu versorgen.

Erwartet werden wenige Hundert Personen aus dem politisch rechten Spektrum, die von Polizeikräften begleitet werden. Wir versichern, dass wir als Polizei und Stadtverwaltung an diesem Tag mit einer ausreichenden Anzahl an Polizeibeamtinnen und -beamten zusammen mit vielen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung für Ihre Sicherheit sorgen.

Wir haben ein Sicherheitskonzept erarbeitet, das auch einige Einschränkungen für Sie mit sich bringt, insbesondere am Einsatztag, sowie bereits am Tag davor (Freitag, 1. Juni). Die wichtigsten Informationen hierzu finden Sie auf der Rückseite. Wir hoffen, dass wir alle bereits am Samstagabend wieder zur Normalität zurückfinden werden.

Vertrauen Sie bis dahin beruhigt und wie gewohnt den von uns autorisierten Informationen in der Presse, sowie in den sozialen Medien (z.B. Facebook: @Polizei.Goslar, @goslar.de, / Twitter, @polizei_gs, #demogs, #goslar).

Petra Krischker
Leiterin der Polizeiinspektion Goslar

Dr. Oliver Junk
Oberbürgermeister der Stadt Goslar

- Halteverbotszonen

Wir möchten Sie ungern abschleppen. Bitte beachten Sie daher unbedingt die in Ihrer Straße aufgestellten Halteverbotsschilder, die spätestens 72 Stunden vorher aufgestellt werden und die genauen Zeiten der Gültigkeit enthalten.

- Durchfahrtsverbote

Der Stadtteil Georgenberg wird am 2. Juni tagsüber, bis ca. 17.00 Uhr, nur sehr eingeschränkt erreichbar sein. Falls Sie auf die Benutzung Ihres PKW an diesem Tag unbedingt angewiesen sein sollten, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug schon am Freitag, 1. Juni großzügig außerhalb des Stadtteils Georgenberg zu parken. Es wird eine Durchlassstelle für Fahrzeuge an der Einmündung Am Jürgenfeld/Grummetwiese eingerichtet.

Wir versuchen, die Einschränkungen und Verkehrsverbote auf das Mindestmaß zu reduzieren. Es wird jedoch allein aufgrund der Dauer der Versammlung unvermeidbar sein, Straßenzüge für den Individualverkehr auch längerfristig zu sperren. Ab den späten Vormittagsstunden wird es für einige Zeit nicht möglich sein, Grundstücke, die an der Strecke liegen, mit dem Fahrzeug zu verlassen.

- Allgemeine Hinweise

Beim Verlassen Ihrer Wohnung sollten Sie bitte einen Ausweis mitnehmen, damit die Polizeikräfte, die an verschiedenen Stellen kontrollieren, Sie als Anwohner erkennen können.

Es gibt auch in der Innenstadt verschiedene Versammlungen, daher werden einige Fußwege in die Stadt, z.B. über die Brücke am Achtermann, zur Mauerstraße oder durch die Unterführung am Bahnhof über einen längeren Zeitraum eingeschränkt passierbar sein.

Informieren Sie bitte auch Personen, die am 2. Juni tagsüber zu Ihnen zu Besuch kommen oder übernachten wollen, über die Einschränkungen.

Für weitere Fragen in diesem Zusammenhang steht Ihnen die **Pressestelle der Polizeiinspektion Goslar** unter pressestelle@pi-gs.polizei.niedersachsen.de oder das **Bürgerbüro der Stadt Goslar** unter **05321 / 704-300** zur Verfügung. Das Bürgerbüro wird auch am Freitag, 1. Juni von 08.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 09.00 bis 17.00 Uhr erreichbar sein.

Dienstgebäude
Heinrich-Pieper-Str. 1
38640 Goslar

Besuchszeiten
Mo., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr
Di. u. Do. 14 - 15:30 Uhr
Besuche bitte möglichst vereinbaren
E-Mail
poststelle@pi-gs.polizei.niedersachsen.de

Telefon
05321 339-0
Telefax
05321 339-150

Bankverbindung
IBAN: DE96 2505 0000 0106 0205 30
SWIFT-BIC: NOLA DE 2H